

**J93 Rendzina aus Kalkstein-Hangschutt und Kalkstein des Oberen Muschelkalks****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	j-R10	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald	
<b>Relief</b>	steile und sehr steile Talhänge im Muschelkalk	
<b>Bodentyp</b>	Rendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Kalkstein-Hangschutt über Kalkstein des Oberen Muschelkalks; Hangschutt an Oberhängen und in konvexen Hangabschnitten oft geringmächtig oder fehlend; örtlich Blöcke an der Oberfläche	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Lu–Tu2,X–mX2–4	1–3 dm
	Lu–Tu2–TI,X–mX5–6(^k)	
<b>Karbonatführung</b>	meist ab Bodenoberfläche, örtlich erst unterhalb 1–2 dm u. Fl. karbonathaltig	
<b>Gründigkeit</b>	sehr flach bis mittel tief, stellenweise mäßig tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Braunerde-Rendzina, Terra fusca-Rendzina und Braunerde-Terra fusca

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering (80–130 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (25–60 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering (50–80 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch bis sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.50	Wald: 3.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

bewaldete Steilhänge in z. T. schluchtartigen Talabschnitten des Bühler- und Schmerachtals zwischen Vellberg und Ilshofen sowie Nebentäler des Kochers östlich von Braunsbach und Steilhangabschnitte des Jagsttals bei Kirchberg